

wohnen.
leben.
wohl fühlen.



Mitgliederzeitung 01/2023

WV-Magazin

Wohnungs
Verein
Herne eG

Das kostenlose Mitglieder-Magazin der Wohnungsverein Herne eG

wohnen.
leben.
wohl fühlen.

Wohnungs
Verein
Herne eG

Mitgliederbefragung 2023
Zufriedenheitsanalyse
mit Gewinnspiel

Buntes Kinderprogramm

In unserem Gemeinschaftsgarten an der Straße des Bohrhammers 3 wird in diesem Sommer mächtig was los sein.

6-7

Strahlende Kinderaugen

Was gibt es Schöneres als einen Wunsch, der plötzlich in Erfüllung geht? Für Lea Sophie war es jetzt so weit.

8

Zufriedenheitsanalyse

Erstmals nach fünf Jahren möchten wir in diesem Jahr wieder eine große Zufriedenheitsumfrage unter unseren Mitgliedern starten.

12-13

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leser des WV-Magazins,



das neue Jahr hat mit einer einschneidenden Veränderung für uns als Vorstand der Wohnungsverein Herne eG begonnen: Nach mehr als 20 Jahren mussten wir uns aus Altersgründen von unserem nebenamtlichen Vorstandskollegen Klaus Hartmann verabschieden.

Natürlich wussten wir schon lange, dass dieser Moment irgendwann kommen würde. Deshalb ist der Wehmut große Dankbarkeit gewichen. Lieber Klaus Hartmann, Du warst und Du bist ein Stück Wohnungsverein-Geschichte. Mehr über diesen wirklich tollen Kollegen und Menschen lesen Sie in dieser Ausgabe des WV-Magazins.

Abgesehen von dieser großen Veränderung sind wir aktuell zuversichtlich, dass sich in diesem Jahr andere Dinge zum positiven wenden und sich wieder normalisieren. Unsere Mitgliederversammlung im Mai wird erstmals seit drei Jahren wieder ohne Auflagen stattfinden können. Darauf freuen wir uns schon sehr, denn der persönliche Austausch mit Ihnen, liebe Mitglieder, bedeutet uns sehr viel.

Genossenschaft bedeutet Gemeinschaft. Und diesen Gedanken möchten wir endlich wieder mit vielen Aktionen im laufenden Jahr mit Leben füllen. Sei es eben bei der Mitgliederversammlung, wo wir jedem erschienenen Mitglied ein kleines Präsent überreichen möchten. Oder bei unserem Blumenmarkt im Juli in Sodingen oder bei unserem traditionellen Familienausflug zum Ketteler Hof zu Beginn der Sommerferien Ende Juli, oder der Malaktion im großen Genossenschaftsgarten mit unseren Hühnern, lesen Sie hierzu gerne mehr.

Gemeinsames Handeln ist aber auch wichtig, um die unschönen Dinge des Alltags besser bewältigen zu können. In den Wintermonaten haben wir tatsächlich einen starken Anstieg von Trickdiebstählen und Wohnungseinbrüchen feststellen müssen. Auch Mitglieder unserer Genossenschaft waren von solchen kriminellen Machenschaften betroffen.

Aus diesem Grund weisen wir in dieser Ausgabe noch einmal auf unser Förderprogramm für die Nachrüstung von Schutzmaßnahmen der eigenen Wohnung hin. Noch viel wichtiger als bessere Schlösser und zusätzliche Riegel sind jedoch Wachsamkeit und die Bereitschaft, nicht nur auf uns, sondern auch auf unsere Nachbarinnen und Nachbarn aufzupassen.

Einbrecher fühlen sich immer dort besonders unwohl, wo sie damit rechnen müssen, beobachtet oder sogar angesprochen zu werden. In diesen Fällen werden solche Banden schnell das Weite suchen. Genau das ist es, was wir wollen. Unsere Mitglieder sollen in Ruhe und Frieden und vor allem ohne Angst in ihren Wohnungen leben können. Um dem Thema noch mal mehr Aufmerksamkeit zu geben, haben wir im März für unsere Senioren eine Veranstaltung zur besseren Aufklärung vor Trickdiebstahl und Betrug mit der Polizei durchgeführt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe unseres WV-Magazins und hoffen viele verschiedene Themen für Sie abgedeckt zu haben, was Sie genau interessiert und bewegt und Sie nachdenklich macht, werden wir mit unserer nächsten Ausgabe erfragen. Wir sind gespannt auf alles, was das Jahr 2023 für uns bereit hält.

Herzlichst, Ihre

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsverein Herne eG
Der Vorstand
Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 0
Fax 0 23 23 - 99 49 1 - 25
E-Mail: info@wohnungsverein-herne.de

Redaktion:
Petra Barth, Karina Bongers, Christin Palmas, Martin v. Braunschweig, Laura Förster, Elke Leifels, Sonja Pauli

Fotos Mitarbeiterportraits:
Sibylle Ostermann und Lara Witthaut

23. Jahrgang
erscheint im April, August, Dezember
Auflage 2.500 Stk.

Produktion: Flyeralarm
Layout: Designbüro Eschrich



9

Mitgliederehrung

Endlich wieder in kleiner geselliger Runde

Nach langer Corona-Pause hat Anfang des Jahres wieder eine gesellige Jubilarfeier stattfinden können. Es wurde gelacht, geplaudert, gegessen und getrunken.



16

Seniorenbegleiter gesucht

Gegen die Einsamkeit

Nach dem Ende der Kontaktbeschränkungen wollen wir das Projekt „Seniorenbegleitung“ wieder neu aufgreifen.



18-19

Unser Imker berichtet

Ein Jahr mit unseren Bienen

Vor einem Jahr haben wir begonnen mit Bienenvölkern auf unserem Gelände unseren eigenen WV-Honig zu produzieren.

»Nichts in der Welt wirkt so ansteckend, wie lachen und gute Laune.«
Charles Dickens

5

Einrad und Geigenklang

Klaus Hartmann feierlich verabschiedet

6-7

Buntes Kinderprogramm

Auf gute Nachbarschaft

8

Wunscherfülleraktion

Wenn Kinderaugen strahlen

10

Save the date

Mitgliederversammlung 2023

11

Erfahren und bereits bekannt

Aufsichtsratsmitglieder

12-13

Zufriedenheitsanalyse 2023

Ehrliches Lob und konstruktive Kritik

14

Grüntour wird ersetzt

Nachhaltige Lösung geplant

15

Einbruchschutz

Aktuelle Beispiele mahnen zur Vorsicht

17

Kunst für den guten Zweck

Hannelore Krüger stellt aus

20-21

Rückblick und Vorschau

Tannenbaum- und Spenden-Aktion, Neujahrsempfang, Bike-Schule, Ausflüge und Blumenmarkt

- 2 Editorial/Impressum
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 4 Glückwünsche
- 22 Kinderseite
- 23 Kopfnuss
- 24 Kontakte

Wir gratulieren zum Geburtstag

80 Jahre

Norbert Bittner 19. Dezember 22
Christina Klinke-Lupazewski 28. Dezember 22

85 Jahre

Manfred Seifert 7. Dezember 22
Franz Rau 2. Februar 23
Horst Barheier 3. Februar 23

90 Jahre

Herbert Tönnis 18. Januar 23

95 Jahre

Ursula Judel 5. Februar .23

Fast ein ganzes Jahrhundert



Ursula Judel

Mit nunmehr 95 Lebensjahren kann Ursula Judel auf eine Welt im rasanten Wandel zurückschauen. Geboren wurde sie in den goldenen Zwanzigern, es folgten Krieg und Wiederaufbau, die Hippiezeit und ein technologischer Fortschritt, den kaum jemand hätte vorhersagen können. Bei all dem ist Ursula Judel immer bodenständig geblieben.

Wir wünschen alles erdenklich Gute zum Geburtstag und vor allem Gesundheit.

Wir begrüßen unseren neuen Bewohner



Seit dem 23. November 2022 bereichert **Theodor Maximilian Lambers** unsere Genossenschaft, aber vor allem seine Familie.

Herbert Tönnis feiert 90. Geburtstag

Als ehemaliges Mitglied des Aufsichtsrates hat Herbert Tönnis die Geschicke unserer Genossenschaft maßgeblich mitgeprägt. Jetzt hat der pensionierte Sparkassendirektor seinen 90. Geburtstag gefeiert. Wir gratulieren dazu von Herzen und wünschen Herbert Tönnis alles Gute und vor allem Gesundheit. Für Tönnis stand bei seinem Wirken für die Genossenschaft stets der Mensch im Mittelpunkt. Er hat sich immer mit großem Engagement dafür eingesetzt, dass allen geholfen wird, die unverschuldet in Not geraten sind. Diese Maxime ist für uns bis heute ein wichtiges Leitbild.



Herbert Tönnis

EINRAD UND GEIGENKLANG

Klaus Hartmann feierlich verabschiedet

Mehr als zwei Jahrzehnte lang hat sich Klaus Hartmann als nebenamtlicher Vorstand für unsere Genossenschaft engagiert. Ende Januar haben wir ihn im Rahmen einer Feierstunde im Parkhotel Herne verabschiedet.

Sowohl wir als auch Klaus Hartmann selbst hätten dieses Ereignis gerne noch um ein paar Jahre in die Zukunft verschoben. Doch eine längere Amtszeit lässt unsere Satzung einfach nicht zu. Schon vor zwei Jahren hatte Hartmann die festgelegte Altersgrenze eigentlich erreicht. Die „Nachspielzeit“ ermöglichte dann allerdings eine Sonderregelung zur Sicherung der Stabilität des Gremiums. Dies war nicht nur wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie sondern auch wegen der Vorplanungen der Energieeinsparungen und der Klimakrise gut und wichtig.

Hartmanns Karriere in den Gremien der Wohnungsverein Herne eG begann im Jahr 1997 mit seiner Wahl in den Aufsichtsrat. Nach drei Jahren folgte seine Wahl in den Vorstand, wo er den Posten zum 1. Januar 2001 antrat.

Gerne wiederholen wir, was wir in einem früheren Artikel über Klaus Hartmann schon einmal geschrieben haben: Der Aufsichtsrat hätte damals keine bessere Entscheidung treffen können. Mit seiner Offenheit, seiner sympathischen Art, seiner Lebensfreude und seinem Witz hat unser, jetzt ehemaliges Vorstandsmitglied, die tägliche Arbeit bereichert. Es gibt keinen Menschen, der in den vergangenen Jahrzehnten mit ihm zu tun hatte, der ihn nicht schätzen gelernt hat. Klaus Hartmann hat immer und offen



Wir verabschieden Klaus Hartmann

seine Meinung gesagt und vertreten. Gleichzeitig war er aber auch stets zum Kompromiss bereit. Die Zusammenarbeit mit ihm war deshalb immer konstruktiv und niemals langweilig.

Bei der Vorbereitung der Feierstunde haben wir uns überlegt: Wie schaffen wir es, diesen Abend den würdigen Rahmen zu geben, den Herr Hartmann verdient hat? Schnell wurde uns klar, dass wir die beiden großen Leidenschaften des ausscheidenden Vorstandes – Musik und Radfahren – dabei unbedingt abbilden mussten.

Während des Abendessens hat uns also das Astoria-Quartett mit Geigenklängen unterhalten. Für einen leidenschaftlichen Geigenspieler, wie Klaus Hartmann einer ist, war das genau das Richtige. Und später durften wir uns von den Künsten des Einradfahrers Dustin Waree verzaubern lassen. Die Mischung aus Musik und Sportlichkeit war in der Tat einzigartig.

Auch nach diesem Abend des Abschiedes können wir uns weiterhin versprechen: Für Klaus Hartmann werden die Türen unserer Geschäftsstelle immer offen stehen. Sein fachkundiger Rat und sein herzliches Wesen werden uns fehlen. Wir wünschen unserem ehemaligen Vorstandsmitglied das Allerbeste für seine persönliche Zukunft.

AUF GUTE NACHBARSCHAFT

Buntes Kinderprogramm in uns

**Tierischer Besuch, fröhliche Farben, eine Eisprinzessin und leckerer Honig:
In unserem Gemeinschaftsgarten an der Straße des Bohrhammers 3 wird in
diesem Sommer mächtig was los sein. Wir haben gleich mehrere spannende
Aktionen geplant – vor allem für Kinder.**

Juni

12.

Hühner auf Sommer-Besuch

Los geht es am 12. Juni. Dann zieht eine Gruppe von vier Legehennen in unseren Garten ein. Täglich können diese von euch besucht werden. Wir kümmern uns darum, dass die Hühner immer gut gepflegt sind und einen sauberen Auslauf haben.

Ihr „Haus“ bringen sie übrigens selbst mit. Sie ziehen mit einem mobilen Hühnerstall ein – inklusive Futterautomat, Einstreu und Sandbad. In unserem Garten bekommen sie dann noch einen eingezäunten Bereich, in dem sie ungestört und nach Lust und Laune, picken, tollern und die Sonne genießen können. Die Hühner bleiben bis zum 28. Juni bei uns. Nutzen Sie mit Ihren Kleinen die Chance in der stark verdichteten Stadt Herne der Natur ganz nah zu kommen.

*Hühner sind freundlich und tolerant, sie sind
das perfekte Haustier für die Familie.*

erem Gemeinschaftsgarten

Elsa und die Gartenhütte

Richtig spannend wird es dann zum Start der Sommerferien. Am 22. Juni wollen wir gemeinsam mit Euch zu Pinsel und Farbe greifen. Unsere im letzten Jahr neu ausgestattete Grillhütte soll von außen ein buntes und fröhliches Erscheinungsbild erhalten. Wenn Ihr also Spaß daran habt, kreativ zu sein, dann kommt gerne in der Zeit von 13 bis 17 Uhr vorbei. Lasst Euch von Euren Eltern am besten Kleidung geben, die auch mal einen Farblecks abbekommen darf.

Das Material – inklusive Malkittel – stellen wir selbstverständlich zur Verfügung. Wir sind schon ganz gespannt, was wir uns gemeinsam einfallen lassen werden und welches bunte Kunstwerk am Ende dabei herauskommt.

Bunt wird es nach der Malaktion auch beim Kinderschminken, lustig und laut beim Singen und Spielen mit Eisprinzessin Elsa. Dieses kreative Highlight darf man sich einfach nicht entgehen lassen. Für Verpflegung – auch für Mama und Papa – ist natürlich gesorgt. Klingt doch nach einem super Start in die Sommerferien, oder? Wenn Ihr Lust habt, dabei zu sein, meldet Euch bis zum 31. Mai 2023 bei Christin Palmas unter der Rufnummer 02323-9949133. Kosten entstehen euch nicht. Wir brauchen einfach nur Eure Arbeitskraft und Eure Ideen zum Verschönern der Hütte.



Juni

22.



Foto: hivebox

Imkern für Kinder und Erwachsene

Wenn das Wetter im Frühjahr so richtig schön wird, könnte im Mai tatsächlich der erste WV-Honig geerntet werden – die sogenannte Frühtracht. An den Bienen soll es auf jeden Fall nicht liegen. Sie haben sich in unserem Genossenschaftsgarten bestens eingelebt.



Unser Imker Gerhard Salomon bietet in diesem Jahr einen Workshop für Kinder ab sechs Jahren sowie einen Workshop für interessierte Erwachsene an. Dabei gibt es Insider-Tipps und Wissenswertes rund um das Thema Bienen und Imkerei.

Ausgestattet mit Schutzanzügen, besteht die Möglichkeit, auch hautnah mit dabei zu sein, wenn der Honig geerntet und später geschleudert wird.

Da der Zeitpunkt der Honigernte nicht weit im Voraus planbar ist, können wir die konkreten Termine für die Workshops voraussichtlich erst im Laufe des Frühjahrs bekanntgeben.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir bei Interesse schon jetzt um eine kurze Rückmeldung bei Karina Bongers, unter der Telefonnummer 02323-9949114.

UNSERE AUSLOSUNG DER WUNSCHERFÜLLERAKTION

Wenn Kinderaugen strahlen



Was gibt es Schöneres als einen Wunsch, der plötzlich in Erfüllung geht? Für Lea Sophie war es jetzt so weit. Die Vierjährige hat bei unserer diesjährigen Wunscherfülleraktion eine „Paw Patrol Station“ gewonnen. Herzlichen Glückwunsch und ganz viel Spaß mit deinem großen Wunsch liebe Lea.

Wieso hat gerade Lea gewonnen? Lea Sophie hat uns ein ganz tolles Bild von ihrem Herzenswunsch mit Buntstiften gemalt. Alle Mamas bei uns im Büro haben direkt erkannt um was es sich handeln muss. Dies ist für eine kleine Künstlerin schon eine, wie wir finden, große Leistung. Lea's Mama hat natürlich



Mit diesem kleinen Meisterwerk konnte Lea die Jury überzeugen und freut sich nun über den tollen Gewinn.

geholfen, dass das Bild auch bei uns ankommt. Und da wir das Kunstwerk und die Einreichung so schön fanden, haben wir auch noch Eintrittskarten für den Freizeitpark Ketteler Hof dazugelegt.

Insgesamt war unsere Aktion auch diesmal wieder ein voller Erfolg. Wir durften uns über viele schöne Wünsche „unserer“ Kinder freuen. Sie reichten von Spielzeug über Reitstunden bis hin zu einem Besuch im „Disneyland Paris“, vielleicht angeregt durch unseren Artikel im letzten Mitgliedermagazin.

Wir bedanken uns bei allen Kindern, die teilgenommen haben und möchten euch sagen, auch wenn ihr jetzt nicht gewonnen habt, wir bereiten neue Aktionen für euch vor. Wir kennen sie alle, die Stars der Kinder. Es beginnt mit Peppa Wutz, dann geht es weiter mit Paw Patrol, der Eisprinzessin Elsa und natürlich mit Superman.

Wir wollen die Begeisterung für diese Heldinnen und Helden weiter entfachen und noch in diesem Jahr eine „Elsa-Party“ schmeißen. Alle Fans können sich schon jetzt darauf freuen.

Also aufgepasst, liebe Eltern: Achten Sie auf Aushänge und Facebook-Posts und auf unsere Artikel im WV-Magazin auf Seite 7.

JUBILARFEIER

Endlich wieder in kleiner geselliger Runde

Darauf haben wir lange warten müssen: Nach dreijähriger Corona-Pause hat Anfang des Jahres endlich wieder eine gesellige Jubilarefeier stattfinden können. Es wurde gelacht, geplaudert, gegessen und getrunken. Das hat richtig gutgetan. Es ist einfach schön, wieder in strahlende Gesichter schauen zu können. Den Abend des 21. Februar werden unsere Jubilare – und auch wir selbst – sicherlich noch lange in bester Erinnerung behalten.

Leider haben wir im Vorfeld viele Absagen bekommen, dennoch können wir festhalten: Der kleine Rahmen hat der Veranstaltung überhaupt keinen Abbruch getan. Die kleine Runde hat ihr vielmehr einen ganz besonderen Charme verliehen. Alle waren bestens gelaunt.

Natürlich hatte an diesem Abend auch jeder seine eigene Geschichte aus der Vergangenheit zu erzählen. Aber von wegen: „Früher war alles besser“. Dieser oft bemühte Spruch fand an diesem Abend überhaupt keine Bestätigung. Im Gegenteil: Die Jubilare haben uns mitgeteilt, dass sich die Wohnungsverein Herne eG stark gewandelt hat – und zwar zum Positiven. Mitglieder der Bau und Siedlungsgenossenschaft mit der die Wohnungsverein Herne eG in 2006 fusioniert hat, teilten uns mit wie zufrieden sie mit der Verän-

derungen sind und wie professionell und zuvorkommend jetzt die Behandlung erfolgt. Und wer könnte besser über die Arbeit unserer Genossenschaft urteilen als sie, die schon Jahrzehnte mit uns zusammenwohnen und auch zum Teil sogar andere Genossenschaften kennen und daher auch Vergleichen können.

Neben der Zufriedenheit mit unserem Service ist es wirklich schön zu beobachten das unsere Jubilare bemerken, wie viel sich verändert hat. Allerdings nicht mit Neid sondern mit Interesse und Spaß an der Veränderung. Vieles ist heute im Bereich der Modernisierung und Wohnungsübergabe selbstverständlich geworden. Heute wohnt man nicht mehr zu viert auf drei Mansardenzimmern die über einen öffentlichen Flur mit einander verbunden sind und wäscht sich auf dem Trockenboden, wo der Nachbar die Sicherungen in seiner Mansarde hat und einfach das Licht ausmachen kann, wann er will. Heute wird nicht über einen schiefen Boden in einer Wohnung diskutiert, sondern er wird sofort ausgeglichen. Oder dass viele Wohnungen vor Bezug vollständig modernisiert werden. Dass ein Badezimmer inzwischen sogar innerhalb der Wohnzeit modernisiert werden kann. Und dass die Kundenzufriedenheit heute eindeutig im Vordergrund steht.

Aus Sicht der Jubilare ist die Genos-

senschaft in den vergangenen Jahrzehnten tatsächlich immer weiter an die Mitglieder herangerückt – was sie auch „menschlicher“ mache. Über die starren Regelungen von früher kann man dagegen eigentlich nur noch schmunzeln. Dass es zum Beispiel eine Zeit gab, in der die Wohnungen nur an verheiratete Paare vermietet worden sind. Die moralisierenden Vorschriften sind inzwischen längst individuellen Vereinbarungen gewichen, so dass heute nicht mehr nur alle vier Wochen Wäsche gewaschen und aufgehängt werden darf. Das schafft Zufriedenheit und Treue.

Deshalb sind wir ja auch so froh, zu sehen, dass unsere Jubilare viele Kinder haben, die ebenfalls Mitglieder unserer Genossenschaft sind. Für uns ist das ein Zeichen, dass es sich bei den lobenden Aussagen nicht um leere Worte handelt, sondern um echte Bekenntnisse.

Für uns sind solche Gespräche sehr wichtig und zufriedenstellend. Weil sie uns zeigen, dass wir uns auf dem richtigen Weg sind. Und wir versprechen: Wir wollen diesen Weg weitergehen und uns dabei permanent weiterentwickeln.

Das Motto unserer Genossenschaft lautet: „wohnen.leben.wohlfühlen“ Unsere Jubilare zeigen mit ihrer langjährigen Treue, dass da wirklich etwas dran sein muss.

SAVE THE DATE

Mitgliederversammlung ohne Einschränkungen

Die Mitgliederversammlung ist das wichtigste Gremium unserer Genossenschaft. In diesem Jahr findet sie am 22. Mai im Herner Kulturzentrum statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor. Sie werden allerdings rechtzeitig Ende April, Anfang Mai eine schriftliche Einladung von uns in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Mai

22.

Traditionell werden wir die Türen des KUZ ab 17.45 Uhr für Sie öffnen, um ab 18.30 Uhr mit dem Programm zu starten. Neben dem Jahresabschluss werden vor allem sämtliche Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Mittel-

punkt stehen, die wir im abgelaufenen Jahr durchgeführt haben. Darüber hinaus werden wir unsere Mitglieder über den aktuellen Sachstand bei unserem großen und endlich vollständig bezogenen Neubau-projekt an der Augustastraße informieren. Und natürlich werden wir auch über die Zukäufe sprechen, die wir zuletzt getätigt haben, um unseren Bestand zu erweitern.

Über das weitere Programm soll an dieser Stelle noch nicht zu viel verraten werden. Sie können sich aber sicher sein, dass sich ein Besuch unserer Mitgliederversammlung lohnen wird.

Es gab schon Jahre, da konnten wir mehr als 300 Mitglieder unserer Genossenschaft vor Ort begrüßen. Und wir würden uns freuen, wenn wir möglichst schon in diesem Jahr zu einer Versammlung in dieser Größenordnung zurückkehren könnten. In den vergangenen beiden Jahren kamen wir uns mit 47 beziehungsweise 80 Personen in dem großen Saal des Kulturzentrums jedenfalls ein bisschen verloren vor. Diese Zahlen waren aber natürlich der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auflagen geschuldet.

In diesem Jahr werden wir Ihnen auch endlich wieder mehr Getränke und einen kleinen Snack zur Abrundung unseres gemeinsamen Abends anbieten können. Und zur guten Tradition gehört es auch, dass wir alle Mitglieder, die gekommen sind, um unsere Genossenschaft mit Leben zu füllen und mitzuent-scheiden, am Schluss der Veranstaltung mit einem kleinen Präsent belohnen.

Wer die Genossenschafts-DNA in sich trägt, kommt eigentlich gar nicht daran vorbei, seine Rechte auf Mitbestimmung bei der Mitgliederversammlung wahrzunehmen. Wir jedenfalls freuen uns schon sehr auf den persönlichen Austausch mit unseren Mitgliedern, auf ehrliche und konstruktive Gespräche. Letztendlich wir freuen uns auf Sie!



Am 22. Mai begrüßen wir unsere Mitglieder herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung.

ERFAHREN UND BEREITS BEKANNT

Aufsichtsratsmitglieder möchten gerne weitermachen

Jedes Jahr scheiden drei Mitglieder turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat unserer Genossenschaft aus. Allerdings besteht die Möglichkeit, dass diese Personen gegenüber dem Vorsitzenden ihre Bereitschaft zum Weitermachen bekunden. Auch in diesem Jahr haben alle drei von dieser Möglichkeit bereits jetzt Gebrauch

gemacht und stellen sich in unserer Mitgliederversammlung zur Wiederwahl.

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle die drei Aufsichtsratsmitglieder, die sich zur Wiederwahl stellen, noch einmal im Detail vorstellen.



Dr. Björn Pfdenhauer

Seit neun Jahren bin ich Mitglied des Aufsichtsrates unserer Genossenschaft. Dort bringe ich mich als Mitglied des Prüfungsausschusses und als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender ein. Im Hauptberuf bin ich Geschäftsführer eines Berufsverbandes im Gesundheitswesen. Als Hobby Musiker darf ich ab und an das Kammerorchester der Kreuzkirche dirigieren. Ich lebe gerne in unserer Stadt und mir liegt unsere Genossenschaft sehr am Herzen. Ich würde mich freuen, mich auch in den nächsten drei Jahren im Aufsichtsrat engagieren zu können.



Uwe Murawski

Ich komme aus Wanne-Eickel und bin seit 1989 Mitglied in unserer Genossenschaft. Ich selber wohne in unserem Wohnungsbestand und pflege daher sowohl den engen Kontakt zu unseren Mitgliedern, teilweise meinen Nachbarn, wie auch zu Handwerkern unserer Handwerker selbstbeauftragung. Im Aufsichtsrat bin ich nun seit 1999. Nach meiner Ausbildung zum Heizungsmonteur bin ich zur Ruhrkohle AG gewechselt. Inzwischen bin ich im Ruhestand und genieße dies sehr. Nach meinem aktiven Berufsleben habe ich nun mehr Zeit für Aktivitäten in der Natur, zum Radfahren oder für Motorradtouren. Innerhalb meiner Tätigkeit im Bauausschuss des Aufsichtsrats bin ich für die Bezirke Sodingen, Baukau und Horsthausen zuständig. Ich würde mich freuen weitere drei Jahre für die genannten Bezirke sowie die strategische Ausrichtung unserer Genossenschaft weiter tätig zu sein.



Marius Maul

Ich bin 42 Jahre jung, verheiratet und habe zwei Kinder (12 und 10 Jahre). Beschäftigt bin ich bei der Herner Sparkasse und leite dort die Interne Revision. Neben Unternehmungen mit der Familie verbringe ich meine Freizeit gerne beim Fußball, Wandern und Lesen. Im Aufsichtsrat der Wohnungsverein Herne eG insbesondere im Prüfungsausschuss, darf ich seit der Ersatzwahl auf der Mitgliederversammlung im Jahr 2022 mein Wissen zum Einsatz bringen. Das erste Jahr hat mir sehr gut gefallen und ich möchte gerne meine Aktivität zum Wohle unserer Genossenschaft weiter fortsetzen, wenn die Mitglieder mich wieder wählen.

und konstruktive Kritik

Wie schützen wir bestmöglich vulnerable Gruppen, wie zum Beispiel unsere Seniorinnen und Senioren, auch in der eigenen Wohnumgebung? Wie gehen wir mit Kindern und ihren Bedürfnissen um, wenn uns die Behörden zwingen, Spielplätze zu sperren? Und wie können wir Nachbarschaftshilfe für Menschen organisieren, die sich in Quarantäne befinden?

Für alle war die Coronazeit eine vollkommen neue Erfahrung. Rückblickend möchten wir nun natürlich gerne wissen, wie zufrieden oder unzufrieden unsere Mitglieder mit unseren Antworten, Lösungen und Hilfestellungen während der Pandemie waren. Und wer in dieser Zeit in eine neue Wohnung unserer Genossenschaft eingezogen ist, soll uns natürlich gerne berichten, wie es in diesem Fall mit dem Service und der Betreuung rund um den Einzug geklappt hat.

Nach der Coronakrise hat uns die Energiekrise voll erwischt. Durch den schrecklichen Angriffskrieg in der Ukraine haben wir erneut viele Gewissheiten aufgeben müssen, die für uns bis dahin selbstverständlich waren.

Die steigende Inflation, vor allem ausgelöst durch explodierende Energiepreise, ist längst in den Haushaltskassen unserer Mitglieder angekommen. Und für die Wohnungswirtschaft wachsen die Herausforderungen. Der Druck mit den immer neuen Verordnungen zur Energieeinsparung Schritt zu halten, ist unglaublich.

Wir möchten jetzt gerne wissen, wie unsere Mitglieder bisher durch diese Krise gekommen sind. Welche Erwartungen haben sie an die Zukunft? Welche persönlichen Einschränkungen nehmen die Menschen in unserer Genossenschaft täglich in Kauf, um mit dem steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten klarzukommen?

Wie gut fühlen sich unsere Mitglieder über mögliche Einsparmaßnahmen informiert? Wer hat schon welche Maßnahmen umgesetzt?

Energie- und Klimakrise zeigen uns deutlich, dass wir in den kommenden Jahren und Jahrzehnten ein großes Aufgabenpaket zu bewältigen haben. Nachhaltiges Denken und Handeln rücken immer mehr in den Vordergrund und bewegen uns alle an vie-

len Stellen des Alltags zum Umdenken. Wie stehen unsere Mitglieder dem Umstieg auf regenerative Energien in ihrem Alltag gegenüber? Wer plant die Anschaffung eines E-Bikes oder eines Elektroautos? Für wen kommen andere Alternativen wie Car-Sharing-Angebote in Betracht? Wie werden Projekte wie Mieterstromangebote durch Solarenergie oder gemeinsame Ladesäulen im Quartier bewertet?

Neben den großen Herausforderungen unserer Zeit und der Frage, wie wir diese als Genossenschaft bestmöglich meistern können, interessieren uns natürlich auch die Antworten auf allgemeine Fragen. Wie zufrieden sind die Menschen unserer Genossenschaft mit ihrer Wohnung, dem Wohnumfeld und den Serviceangeboten der Genossenschaft? Wie bewerten Sie zum Beispiel unser System der Handwerker selbstbeauftragung?

Welche Noten geben Sie der Entwicklung in ihrem Quartier und der direkten Infrastruktur? Gefallen unseren Mitgliedern die Gemeinschaftsaktivitäten, die wir für Kinder, Erwachsene und Senioren anbieten? Was können wir noch besser machen? Was fehlt? Wer hat noch andere gute und sinnvolle Ideen?

Wir sind schon jetzt gespannt auf jede einzelne Antwort und auf das Zeugnis, dass unsere Mitglieder ihrer Wohnungsverein Herne eG ausstellen werden. Gerade in herausfordernden Zeiten ist der unmittelbare Austausch wichtiger als jemals zuvor.

Wer sich die Zeit nimmt und die Mühe macht, den Fragebogen auszufüllen, soll dafür natürlich auch belohnt werden. Als Hauptgewinn haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen. **Der Gewinnerhaushalt darf einen Monat mietfrei wohnen.** Wir übernehmen sowohl die Kaltmiete als auch die Nebenkosten – und helfen so, die Haushaltskasse etwas zu entlasten. Aber auch weitere interessante Gewinne sind vorgesehen.

Mitmachen lohnt sich aber nicht nur deshalb, sondern auch, weil sich nur durch die offene Kommunikation und das Ansprechen von Dingen, die einem am Herzen liegen, wirklich etwas ändern kann.

Grüntour wird durch nachhaltige Lösungen ersetzt

Unsere Grüntour ist in den vergangenen Jahren von einigen unserer Mitglieder gut angenommen worden. Dennoch werden wir den Service künftig durch eine Reihe anderer Angebote ersetzen. Unser Ziel ist: Insgesamt noch „grüner“ zu werden.

Doch der Reihe nach: Seit längerem haben wir einen Minijobber damit beauftragt, zweimal in der Woche mit unserem Bulli zu unseren Wohnanlagen zu fahren, um Grünschnitt abzuholen. Entweder geschah das auf Zuruf, das heißt, nach einem Anruf in unserer Geschäftsstelle. Oder es gehörte bereits zur regelmäßigen Routine, bestimmte Wohnanlagen anzufahren, weil es dort immer etwas abzuholen gab. Die Grünabfälle waren zum Teil auch privater Natur, wie zum Beispiel der Inhalt von Balkonblumenkästen. Alles hat der Minijobber anschließend zur Entsorgung bei der Firma Remondis abgeliefert.

Irgendwann war es aber einfach nicht mehr wirtschaftlich, jede Woche nur ein paar Säcke Grünschnitt bei Remondis abzuliefern. Aus diesem Grund haben wir dann eine Kooperation mit der Firma Tewes-Kampelmann gestartet. Hierfür wurde der große Komposter an der Jauerstraße mit benutzt. Erst wenn dieser

voll war, haben Mitarbeiter der Firma Tewes-Kampelmann den Inhalt auf einen LKW umgeladen und dann komplett zu Remondis gefahren.

Insgesamt war das Vorgehen ein höchst umständliches Unterfangen. Schließlich mussten wir den Grünschnitt an jeder Wohnanlage einzeln wiegen, damit die Bewohnerinnen und Bewohner anteilig und fair an den Entsorgungskosten beteiligt werden konnten. In den Nebenkostenabrechnungen haben wir deshalb Wiegetabellen erstellt, um die genauen Beträge zu errechnen. Die Lohnkosten für den Minijobber sowie die Kraftstoffkosten haben wir allerdings nie umgerechnet. Diese verblieben als Allgemeinkosten bei der Genossenschaft.

Doch nicht nur die umständliche Handhabung, auch die Erkenntnis, dass die Entsorgung von Grünschnitt auf diese Art und Weise wenig umweltfreundlich ist, haben uns zum Umdenken gebracht. Wenn erst ein Bulli durch Herne und schließlich zur Jauerstraße nach Herne-Süd fahren muss, ehe ein LKW von Tewes-Kampelmann den Inhalt des Komposters irgendwann komplett zu Remondis fährt, fallen viel zu hohe Spritverbräuche, Kosten und natürlich Abgase an.

Im Sinne der Nachhaltigkeit haben wir den gesamten Prozess deshalb noch einmal überdacht und sind dabei zu einer ganz anderen Lösung gekommen.

Alle Wohnanlagen, die unsere Grüntour regelmäßig genutzt haben, wurden bereits per Brief darüber informiert, dass wir diesen Service künftig nicht mehr anbieten. In unserem Anschreiben haben wir dieselben Beweggründe dargelegt, die wir mit diesem Artikel jetzt allen Mitgliedern mitteilen. Und wir haben auch Lösungsvorschläge für den künftigen Umgang mit Grünabfällen unterbreitet.

Allen betroffenen Wohnanlagen haben wir einen eigenen Komposter zur Sammlung angeboten – und dazu auch einen Lehrgang zum fachgerechten Kompostieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass wir eine Biotonne bestellen, in der auch Rasenschnitt oder Laub in kleineren Mengen entsorgt werden kann.

Ein weiteres Angebot sieht vor, dass wir uns im Herbst bei der Stadt Herne um Laubtonnen kümmern, die wir in unseren Wohnanlagen aufstellen würden. Dieser Service der Stadt ist kostenlos. Und nicht zuletzt sagen wir zu, große Grünschnittmengen zweimal pro Jahr und Wohnanlage weiter selbst abzuholen. Wir gehen davon aus, dass unsere Mitglieder für diese Veränderung Verständnis haben und bei den angebotenen Lösungsvorschlägen etwas Passendes für jede Anlage dabei sein wird.

Wer den Grüntour-Service bisher nur unregelmäßig genutzt hat, kann sich gerne in unserer Geschäftsstelle melden. Gemeinsam finden wir dann garantiert die optimale und individuelle Lösung für Sie. Für Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an Christin Palmas unter der Rufnummer 0 23 23 – 99 49 133.



SO WICHTIG IST EINBRUCHSCHUTZ

Aktuelle Beispiele mahnen zur Vorsicht

Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist zuletzt leider wieder stark angestiegen. Auch unsere Genossenschaft blieb davon nicht verschont. Mit zwei aktuellen Beispielen möchten wir alle Mitglieder noch einmal für Einbruchschutz und Wachsamkeit sensibilisieren.

Ein lauter Knall ließ zwei Mitglieder im Winter in ihrer Wohnung zusammenzucken. Offenbar hatte sich gerade jemand an der Balkontür zu schaffen gemacht. Und tatsächlich: Als die beiden nachschauten, trafen sie einen Mann an, der sich gerade gewaltsam Zutritt zu ihrer Wohnung verschafft hatte.

Durch lautes Schreien gelang es unseren Mitgliedern, den Einbrecher in die Flucht zu schlagen. Ohne Beute verschwand der Mann in der Dunkelheit. Die sofort alarmierte Polizei konnte in der Nähe des Hauses tatsächlich einen verdächtigen Mann festnehmen. Ob es sich dabei aber wirklich um den Täter handelt, ist noch nicht klar.

Auch wenn unseren Mitgliedern zum Glück nichts passiert ist und auch nichts gestohlen wurde, ist wohl verständlich, dass ihnen der Schock bis heute in den Gliedern sitzt.

An einer unserer Seniorenwohnanlagen hatten wir fast zur gleichen Zeit sogar eine richtige Serie von Straftaten zu verzeichnen. Mal wurden Bewohnerinnen oder Bewohner mit einem Trick auf der Straße bestohlen. Jemand hielt ihnen einen Stadtplan vor das Gesicht und fragte nach dem Weg zum Krankenhaus. Währenddessen griff der Trickdieb unter den Plan in die Ablage des Rollators und stahl Handtasche oder Geldbörse. Außerdem wurde in Wohnungen dieser Anlage eingebrochen.

Wir haben seinerzeit sofort reagiert und zunächst einen Wachschutz engagiert, der sehr präsent mehrere Tage lang vor beiden Haustüren Stellung bezog hat. Darüber hinaus haben wir sämtliche Pflanzen im Eingangsbereich entfernt, um die Türen von weitem einsehbarer zu machen und den Einbrechern keine Gelegenheit zum Verstecken zu geben.

Beide Maßnahmen zusammen haben offenbar Wirkung gezeigt. Aktuell sieht es so aus, als habe die Bande endlich eingesehen, dass es bei unseren Seniorinnen und Senioren nichts mehr zu holen gibt.

Beide Anlässe möchten wir dazu nutzen, noch einmal auf unsere bereits seit 2016 bestehende Kooperation mit der Polizei hinzuweisen. Jedes Jahr stellen wir ein Budget von 10.000 Euro zur Verfügung, welches unsere Mitglieder für Sicherungsmaßnahmen an und in ihren Wohnungen abrufen können. Es gibt

eine Reihe von Möglichkeiten, sich gegen ungebetenem Besuch zu schützen, seien es zusätzliche Schlösser, bessere Fenstersicherungen oder Riegel.

Unsere Mitglieder können sich 50 Prozent der Einbaukosten von ihrer Genossenschaft erstatten lassen. Die Förderung ist allerdings auf maximal 500 Euro in Etagenwohnungen und 1.000 Euro in Erdgeschosswohnungen begrenzt.



Neben zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen gibt es natürlich weitere Möglichkeiten zum Schutz vor Einbrechern:

- Achten Sie darauf, dass die Haustür stets geschlossen, aber nicht verschlossen ist. So verhindern Sie, dass sich unberechtigte Personen leicht Zutritt zum Haus verschaffen können.
- Sofern das Haus über eine Gegensprechanlage verfügt, sollte diese immer genutzt werden. Meldet sich dann zum Beispiel ein Paketbote, empfiehlt es sich, nachzuschauen, ob es sich wirklich um einen handelt. Und man sollte sich auch die Zeit nehmen, einmal nach zuhören, ob später auch wirklich alle Personen wieder den Hausflur verlassen haben.
- Wenn Sie häufiger dieselbe unbekannte Person am oder sogar im Haus bemerken, sprechen Sie diese einfach direkt an. Wer nichts zu verbergen hat, wird Ihnen eine gute Erklärung liefern können. Wer dagegen einen möglichen Tatort ausspioniert, wird sich ertappt fühlen. Und ein aufmerksamer Nachbar ist mehr Wert als jedes zusätzliche Türschloss oder ein Fensterriegel.
- Beim Lüften der Wohnung – vor allem im Erdgeschoss – sollte immer Wachsamkeit herrschen. Wer die Wohnung verlässt, wenn die Fenster noch gekippt sind, lädt Einbrecher förmlich ein.

Für Fragen zum Einbruchschutz berät Sie gerne Frau Karina Bongers unter der Rufnummer 0 23 23 – 99 49 114.

GEGEN DIE EINSAMKEIT

Ehrenamtliche Seniorenbegleiter gesucht

Zehn Jahre ist es inzwischen her, dass die Marketinginitiative Woges das Projekt „Seniorenbegleitung“ ins Leben gerufen hat. Nach dem Ende der Kontaktbeschränkungen in der Coronazeit wollen wir die Idee nun wieder aufgreifen. Das Motto: Zweisamkeit gegen Einsamkeit.

Ziel ist es, ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter mit Seniorinnen und Senioren zusammenzuführen. Wie das Projekt dann mit Leben gefüllt werden kann, bleibt den „Paaren“ selbst überlassen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die „Begleitung“ ganz unterschiedlich aussehen kann. In der Regel ist es aber so, dass sich die Paare einmal wöchentlich treffen und gemeinsam etwas unternehmen. Das können zum Beispiel Ausflüge in die Umgebung oder einfach nur nette Zusammentreffen sein. Die Wünsche und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren sollten dabei selbstverständlich an erster Stelle stehen.

Ein erstes Treffen wird dabei stets durch einen Mitarbeiter unserer Genossenschaft begleitet. Um zu schauen, ob die „Chemie“ zwischen beiden auch wirklich stimmt. Eine wichtige Voraussetzung gibt es allerdings: Jeder Ehrenamtler muss ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis vorlegen, um die Sicherheit in den eigenen vier Wänden zu erhöhen. Schließlich guckt man jedem Menschen nur vor den Kopf.

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass mit dem Alter auch die Schwierigkeiten bei der Bewältigung des Alltags zunehmen. Das kann auch zu einer Vereinsamung in der eigenen Wohnung führen. Bekanntschaften werden nicht mehr so gepflegt wie früher, Besuche von und bei Freunden nehmen ab, körperliche Gebrechen, Ängste und Bedenken werden größer.

Das Projekt der Seniorenbegleitung



Foto: Fred Kloet

*Egal ob eine helfende Hand oder einfach nur ein Gesprächspartner:
Unser Projekt Seniorenbegleiter soll Begegnungen schaffen.*

greift diese Probleme auf und schafft Alternativen. So wurden in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Seniorinnen und Senioren aus den Wohnungsbeständen der Woges-Partnergenossenschaften an ehrenamtliche Begleiter vermittelt. Die Corona-Pandemie hat zuletzt allerdings zu großen Einschränkungen und Unsicherheiten geführt. Persönliche Treffen waren nicht mehr so leicht möglich. Wir sind jedoch weiter von der Zielsetzung des Projektes überzeugt und sehen die Idee als eine „Win-win-Situation“ für beide Seiten.

Wenn Sie sich als Seniorin oder Senior eine Begleitung im Alltag wünschen und sich eine Teilnahme an unserem Projekt vorstellen können, melden Sie sich doch gerne bei uns. Auch ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter können bei Interesse gerne Kontakt mit uns aufnehmen. Ansprechpartnerinnen für

das Projekt der Seniorenbegleitung sind Laura Förster und Christin Palmas unter 023 23 – 9949 113 erreichbar.

Ein schönes Beispiel für eine gelungene Unterstützung sind zwei Mitglieder unserer Genossenschaft, die sich im vergangenen Jahr durch das Projekt gefunden haben und sich seitdem regelmäßig zu gemeinsamen Treffen verabreden. Beide teilen die Leidenschaft fürs Gärtnern und haben sogar schon gemeinsame Ausflüge in die benachbarte Kleingartenanlage unternommen und die ein oder andere Runde „Mensch ärgere Dich nicht“ gespielt.

Sollten sich viele Ehrenamtler und Senioren für den Neustart des Projekts interessieren, werden wir eine gemeinsame Auftaktveranstaltung mit Kaffee und Kuchen organisieren. Genauso, wie es beim Start der Aktion im Jahr 2013 auch passiert ist.

REISEBERICHT NUMMER ZWEI

Kunstaussstellung für den guten Zweck

Ein Wal, Seepferdchen, Fische und die Umweltverschmutzung im Meer: Die Bilder von Künstlerin Hannelore Krüger machen nachdenklich, sehen aber dennoch aufgrund der Farben fröhlich aus. Ein tiefsinniges Thema mit bunten Farben und fröhlichen Tiergesichtern. Vielleicht ist dies der Charme der Bilder und der Ausdruck der Kunst?

In der Zeit von Dezember 2022 bis Ende Februar 2023 war ihre Wanderausstellung auch bei uns zu sehen – im Empfangsbereich, in den Büros und im großen Fenster zur Straße hin. Im großen Schaufenster gab es auch eine Erklärung zu den Bildern sowie einen Hinweis zum guten Zweck.

Im September letzten Jahres konnte man in der WAZ-Herne bereits einen Artikel über die Ausstellungseröffnung zum Thema „Südseeträume“ in der „Wewole“ in Herne lesen. Umso mehr haben wir uns gefreut, als wir angesprochen worden sind, ob wir nicht ebenfalls Teil der Wanderausstellung sein möchten. Wir haben natürlich nicht lange gezögert. Umweltschutz und Ökologie sind schließlich Themen, mit denen wir uns permanent beschäftigen und die uns sehr am Herzen liegen.

Außerdem sind wir stolz, so eine berühmte Künstlerin seit Jahren in unserem Wohnungsbestand wohnen zu haben.

Hannelore Krüger hat schon übrigens 2012 als Model bei unserer Aktion „Gesichter der Genossenschaft“ mitgemacht und sowohl unsere Internetseite als auch das Magazin und weitere unserer Printmedien bereichert.

Mit ihrer Kunst möchte sie auf den schlechten Zustand der Meere aufmerksam machen. Die Themen sind zwar düster, für ihre Werke hat sie jedoch helle und freundliche Farben gewählt, die zum Teil auch mit Glitzereffekten angereichert wurden.

Und was noch hinzukommt: Alle Einnahmen, die durch den Verkauf ihrer Drucke zusammenkommen, gehen genauso wie mögliche Spenden an die Umweltorganisation Greenpeace.

Als Dankeschön für die Kunstwerke und als Unterstützung der Idee hat unsere Genossenschaft 500 Euro an Greenpeace gespendet.

Unterstützung für den ältesten Verein in Herne

Im Februar 2023 haben wir uns den ältesten Verein in Herne, welcher älter ist als die Gründung der Stadt Herne einmal genauer angesehen. Der Bürgerschützenverein Holthausen 1857 e.V. ist mit seinen 165 Jahren der älteste Schützen- und Sportverein der Stadt Herne.

Erst kürzlich hat der Verein bei dem Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ eine finanzielle Förderung für die Digitalisierung seiner Schießanlage erhalten. In dem Außenbereich des Vereinsheims wird darüber hinaus Bogenschießen angeboten. Der Verein verfügt über eine eigene Jugendabteilung und sieht sich auch als ein gesellschaftlicher Treffpunkt für Jung und Alt. Wir freuen uns, dass wir die Vereinsarbeit mit einem Zuschuss zur Anschaffung eines neuen Luftgewehrs unterstützen durften. Dies wird aktuell insbesondere im Training der Jugendabteilung, welche auch Inklusionsarbeit leistet, eingesetzt.



Wir freuen uns die lokale Vereinsarbeit und die Jugendabteilungen zu unterstützen.

UNSER IMKER BERICHTET

Ein Jahr mit unseren Bienen

Foto: Bianca Ackermann

Vor einem Jahr haben wir begonnen mit Bienenvölkern auf unserem Gelände unseren eigenen WV-Honig zu produzieren. Die einen oder anderen Mitglieder kamen schon in den Genuss eines Probierglases.

Weitere werden garantiert folgen. Wir haben unseren Imker Gerd Salomon gebeten, unseren Mitgliedern einen Einblick in seine Tätigkeit zu gewähren. Diesen Bericht hat er für Sie geschrieben:

Der Standort in Herne Süd zeigte sich als sehr gut geeignet für unsere Bienen. Als die Bienen im Frühjahr 2022 einzogen, entwickelten sie sich hervorragend. Sie wurden schnell stark und konnten aus der Umgebung genügend Pollen und Nektar eintragen. Der Honigertrag für das erste Jahr war sehr gut und die Bienen konnten gut eingewintert werden.

Jetzt im Januar und Februar liegen in der Regel nur Vorbereitungsarbeiten und Reparaturen an. Dazu gehört das Fertigen von neuen Rähmchen, Ausbesserungsarbeiten am Bienenstand und natürlich die eigene Weiterbildung.

In den letzten Jahren ist es auffällig, dass eine wirkliche Winterruhe bei den Bienen und auch in der Natur nicht mehr stattfindet. Die Bienen fliegen im Herbst immer länger, teilweise bis in den November rein, und kommen immer früher aus ihrer Winterruhe raus. Auch dieses Jahr war dies der Fall. Der viel zu warme Januar lockerte die Wintertraube auf und die Königinnen begannen zu dieser frühen Zeit bereits mit der ersten Eiablage und legten kleine Brutkreise an. Dies ist kein Problem, wenn die Bienen genügend

Energie (Futter) haben, um die nötige Wärme, 36 Grad, für die Aufzucht der jungen Brut zur Verfügung zu stellen.

Der Imker hat in diesen Wochen die Aufgabe für genügend Futter zu sorgen. In der Regel wird genügend Winterfutter eingefüttert, so dass die Bienen ausreichend Futter zur Verfügung haben. Sollte das bei dem einen oder anderen Volk nicht so sein, muss Futter durch Futterwaben, Festfutter oder Flüssigfutter in das Volk eingebracht werden.

Unsere Völker sind alle gut über den Winter gekommen und machen rein optisch einen sehr guten Eindruck. Dies kann aktuell allerdings nur durch die Abdeckfolie beurteilt werden, da das Öffnen der Völker zu diesem Zeitpunkt das Volk massiv stört und den gesamten Wärmehaushalt im Bienenvolk zerstören würde.

Mitte Januar konnten die Bienen bereits ausfliegen und fanden auch schon den ersten Pollen an früh austreibenden Haselbüschen. Die Entwicklung eines Bienenvolkes ist stark mit der Natur verbunden. Sollte es weitere warme Tage geben, werden die ersten Frühblüher wie Hasel, Weide und auch Krokusse und andere Zwiebelgewächse den Startschuss für das neue Bienenjahr geben.

Vor allem die Weide ist ein starker Pollen und Nektarspender. Wenn die Weide blüht und das Wetter

mitspielt, sind die Völker nicht mehr aufzuhalten. Die Legekreise der Königin werden immer größer und der Austausch der Arbeiterbienen von den Winterbienen zu den Frühjahrsbienen findet statt. Die Winterbienen haben dafür gesorgt, dass die Königin stark und gesund durch den Winter kommt. Ihre Lebenszeit von September bis jetzt in den März endet nun und sie fliegen aus, um nicht mehr zurückzukehren. Die neuen, starken, Jungbienen übernehmen jetzt und werden das Volk bis zur Stärke eines Trachtvolkes aufbauen.

Alles, was jetzt bis Ende März eingeholt wird, verbraucht das Volk für sich allein. Mit dem Erblühen der ersten Rapsfelder Anfang bis Mitte April wird der erste Überschuss eingeholt. Die Bienen brauchen nun Platz, um diesen Überschuss lagern und zur Reife bringen zu können. Der eingeholte Nektar hat je nach Pflanzenart einen Wassergehalt von bis zu 90 Prozent. Durch mehrfaches Umtragen, von Biene zu Biene, wird dieser Nektar mit den für den Honig wertvollen Inhaltsstoffen angereichert und dann, wenn die Bienen es für richtig halten, in den Honigraum eingelagert. Bei ständigem Luftaustausch wird dafür gesorgt, dass der Wassergehalt im Idealfall unter 18 Prozent beträgt. Dann wird er in den Zellen mit einem Wachsdeckel verschlossen und ist auf Jahre lagerfähig.

Zur großen Blüte Anfang April, wenn die Bienen merken, draußen in der Natur herrscht Überfluss, kommt ihnen der Gedanke der Vermehrung. Die Bienen bauen nun in einem Teil ihres Stockes auf den Waben größere Zellen, indem die Königin durch Abtasten merkt, hier gehören unbefruchtete Eier hinein, damit daraus Drohnen entstehen können. Diese männlichen Bienen haben nur die Aufgabe, zur gegebenen Zeit Königinnen auf dem Hochzeitsflug zu begatten. Sie haben Einlass in jedes Bienenvolk, werden gefüttert und warten auf den Tag, an dem sie ihrer einzigen Tätigkeit nachkommen dürfen.

All das bedeutet zur jetzigen Zeit keine Arbeit für den Imker. Wenn er seine Völker regelmäßig beobachtet, kann er schon sehr viel vom Verhalten am Flugloch ablesen.

Die eigentliche Arbeit beginnt für den Imker dann wieder im Mai. Gerne berichten wir darüber dann in der nächsten Ausgabe unseres WV-Magazins. Wer möchte, kann „unseren“ Imker aber auch gerne am Bienenstand besuchen. Je nach Wetterlage wird Gerd Salomon ab März wieder an jedem ersten Samstag im Monat ab 11 Uhr vor Ort sein.

Insektenhotels: Wir schaffen weiteren „Wohnraum“

Unsere heimischen Insekten sind für das ökologische Gleichgewicht elementar wichtig. Dabei kommt es nicht nur darauf an, für Bienen wertvolle Quartiere und Futterquellen bereitzustellen. Auch anderen Insekten sollten wir nach Möglichkeit einen interessanten „Wohnraum“ bieten.



Aus diesem Grund möchten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, im Innenhof oder an einer anderen Stelle der Wohnanlage ein Insektenhotel aufzustellen, um den wertvollen Tieren ein Dach über dem Kopf zu schaffen.

Wer sich jetzt angesprochen fühlt, darf sich gerne in unserer Geschäftsstelle melden. Gemeinsam finden wir dann sicher einen Weg, dem Wunsch nachzukommen. Unsere Ansprechpartnerin Karina Bongers erreichen Sie telefonisch unter der Rufnummer 02323-9949114 oder per Mail unter karina.bongers@wohnungsverein-herne.de.

Obstbäume: Wir suchen schon jetzt Erntehelfer

Neben Bienen und anderen Insekten nehmen auch Obstbäume und Obststräucher einen wichtigen Platz in unserem ökologischen Jahreskalender ein. Im Frühjahr werden wir in unserem Genossenschaftsgarten Schilder aufstellen, damit sich alle Mitglieder schon zu diesem Zeitpunkt eingeladen fühlen, uns bei der später anstehenden Ernte zu helfen.

Natürlich besteht auch in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Neben den Gemeinschaftsobstbäumen ist auch jeder einzelne Baum an einer unserer Wohnanlagen gerne gesehen. Wer möchte, kann dazu gerne einen Antrag stellen – auch hier ist Karina Bongers die erste Ansprechpartnerin in unserer Geschäftsstelle. Sie erklärt unseren Mitgliedern gerne, wie wir helfen können, den Wunsch nach einem eigenen Obstbaum zu realisieren.

UNSERE TANNENBAUM-AKTION

Wiederholung unbedingt geplant

Auch wenn Weihnachten schon eine Weile her ist, und wir wahrscheinlich alle schon dem Frühling entgegen fiebern, denken wir trotzdem noch gerne an unsere erste Tannenbaum-Aktion im vergangenen Jahr zurück.

Bei frostigen Temperaturen gab es an unserem weihnachtlich geschmückten Stand auf dem Bauernhof Große-Lahr erst einmal Glühwein und Kinderpunsch zum Aufwärmen. Darüber hinaus hatte jedes Mitglied die Möglichkeit, sich mit einem Gutschein einen Tannenbaum für das eigene Weihnachtsfest auszusuchen. Der Baum ist von der Genossenschaft mit 20 Euro bezuschusst worden.

Auf die Auswahl der Lieferanten ist dabei großen Wert gelegt worden. Die Besitzer des Hofes, die den Betrieb in dritter Generation führen, setzen ausschließlich auf eine ökologisch-verträgliche Aufzucht der Bäume.

Es war ein wunderschöner Tag, der einfach nach einer Wiederholung ruft. Und die wird es auch geben. Der nächste Termin steht auch schon fest: Wir freuen uns schon jetzt, am **12. Dezember 2023** mit Ihnen gemeinsam in vorweihnachtlicher Stimmung wieder einen Punsch trinken zu können.



NEUJAHRSEMPFANG

Sekt, Saft und frische Blumen

Es war ein gemütliches Beisammensein – mit vielen netten Gesprächen. Im Januar hatten wir unsere Mitglieder zum Neujahrsempfang in unsere Geschäftsstelle eingeladen. Dabei wollten wir eigentlich auf dem Innenhof zusammenkommen. Aufgrund der unstablen Wettersituation haben wir die Veranstaltung jedoch spontan in den

Empfangsbereich unserer Geschäftsstelle verlegt.

Dort wurden unsere Mitglieder mit frischen Blumen, Sekt und Saft begrüßt. Anschließend haben wir zwei nette Stunden miteinander verbracht, bei dem sich Mitglieder, Mitarbeiter und Vorstand in ungezwungener und netter Atmosphäre austauschen konnten.

Spendenaktion für die Türkei und Syrien

Im Februar haben wir auf die Spendenaktionen für die Türkei und Syrien aufmerksam machen wollen. Auf Facebook und auf unserer Homepage haben wir hierzu einen Artikel veröffentlicht, der wie folgt lautet: Die Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien hat bei uns allen

große Bestürzung ausgelöst. Wir wollen mit einer Spende an Aktion-Deutschland-Hilft einen kleinen Beitrag zur Hilfe gegen die Not in den Katastrophengebieten leisten. Neben der bereits getätigten Spende wollen wir auch weiterhin helfen und verdoppeln jede Einzelspende un-

serer Mitglieder bis maximal 1.000 Euro je Einzelspende. Wenn auch Sie helfen wollen, lassen Sie uns also einfach einen Spendennachweis zukommen und wir legen die doppelte Summe noch einmal oben drauf.

FÜR KIDS UND TEENS

Bike-Schule im April

April

4. & 5.

In den Osterferien wartet ein ganz besonderes Highlight auf die jungen Bewohner unserer Genossenschaft. Am 4. und 5. April laden wir unsere Kids und Teens zu einem Bike-Workshop mit echten Profis ein. Dazu haben wir uns an die Bike-Schule „Fun-Ride“ aus Dortmund gewandt, die für uns auf dem Innenhof der Wohnanlage Straße des Bohrhammers 3 einen Anfänger-Parcours aufbauen wird. Der Workshop findet an beiden Tagen jeweils zwei Stunden lang statt.

Bei Interesse meldet Euch gerne unter folgender Rufnummer bei uns: 0 23 23 - 99 49 133. Nutzt die Chance, mal etwas ganz Neues auszuprobieren. Kosten entstehen für Euch natürlich nicht. Genauere Infos bekommt Ihr dann bei Eurer Anmeldung.

AUSFLUG IM JUNI

Kettler Hof

Es ist schon fast eine kleine Tradition – und zwar eine sehr beliebte: Pünktlich zum Ferienbeginn findet auch in diesem Jahr wieder ein Ausflug zum Freizeitpark Kettler Hof statt. Eingeladen sind alle Familien, allerdings maximal zwei Erwachsene pro Kind.

Wenn Sie also mit ihrem Nachwuchs einen schönen Tag verbringen möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum 26. April unter folgender Rufnummer bei Christin Palmas an: 0 23 23 - 99 49 133. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Situation bei dem eingesetzten Busunternehmen auf 49 Teilnehmer begrenzt.

Der Ausflug startet am 24. Juni um 9.00 Uhr. Wir treffen uns wie gewohnt an der Reisebushaltestelle am Bahnhof in Herne und fahren dann gemeinsam nach Haltern. Und das Beste: Wir laden Sie alle ein. Das heißt: Sie müssen weder für die Fahrt noch für den Eintritt aufkommen, wir übernehmen das für Sie.



Juni

24.



AKTION IM JULI

Blumenmarkt

„Wo Blumen blühen, lächelt die Welt.“ Das hat bereits ein amerikanischer Philosoph und Schriftsteller (1803–1882) gesagt. Und das sehen wir ähnlich. Daher werden wir auch in diesem Jahr wieder in einem unserer Stadtteile Blumen verschenken. Dieses Jahr werden wir den Stadtteil Sodingen beschenken.

Juni

15.

Am 15. Juli werden wir dort zwei Gratis-Balkonpflanzen pro Haushalt verteilen und hoffen, Ihnen damit eine Freude zu bereiten und ein „Lachen“ auf unsere Balkone zu zaubern. Die Aktion soll ein kleiner Anreiz sein, den eigenen Balkon schön zu gestalten und das Haus für alle ganz besonders freundlich aussehen zu lassen.

Wir werden Sie im Juni per Aushang darüber informieren, wann wir genau bei Ihnen vor der Tür anzutreffen sind. Wir hoffen natürlich, viele unserer Bewohner aus Sodingen an unserem Bus zu sehen. Nach einer Anpflanzungsphase werden wir uns alle Balkone ansehen und drei Gewinner küren und mit Preisen beschenken, mitmachen lohnt sich also.

So geht's

Schickt uns einfach die Lösung zum Rätsel an die folgende Adresse:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

Einsendeschluss: 31. Mai 2023

KUNTERBUNTES SCHNECKENGEWIMMEL

WELCHE ZWEI SCHNECKEN HABEN DAS GLEICHE MUSTER AUF DEM HÄUSCHEN?
MARKIERE DIE SCHNECKEN MIT EINER ①

WELCHE ZWEI SCHNECKEN HABEN DIE GLEICHE FÜHLERFARBE?
MARKIERE DIE SCHNECKEN MIT EINER ②

WELCHE ZWEI SCHNECKEN HABEN DEN GLEICHEN GEGENSTAND AUF IHREM HÄUSCHEN?
MARKIERE DIE SCHNECKEN MIT EINER ③

WELCHE SCHNECKE IST EINZIGARTIG?
MARKIERE DIE SCHNECKE MIT EINER ④



Wir wünschen euch
einen schönen Frühling



Preise

für Kopfnuss
WV-Magazin 01/2023

1. Preis

50 € Gutschein
Bauernhof Schulte-Göcking

2. Preis

30 € Gutschein
Parfümerie Douglas

3. Preis

20 € Gutschein
Drogeriemarkt Rossmann

So einfach ist das Gewinnen:

Schicken Sie eine Postkarte bis zum 31. Mai 2023 mit dem richtigen Lösungswort (Absender nicht vergessen) an unsere Geschäftsstelle:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

oder per E-Mail:
info@wohnungsverein-herne.de

Aus den richtigen Einsendungen ziehen wir drei Gewinner, die je einen Preis erhalten.

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der Wohnungsverein Herne eG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der WVH eG und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Raumfahrer	Luftleitvorrichtung	wertloses Zeug	altgriechische Orakelstätte			Kreuzesinschrift		Theateraufbau	rund, zirka		westafrikanische Affenart		von genannter Zeit an	Name vieler Sportvereine
									Röstbrot-scheibe					
Fahrzeugkolonne			Effet, Drehimpuls					11	langgezogene Tierlaute		nicht gebraucht			
						aufreizend		laute Späße						
			Kleinstrennwagen		Vorläufer der OSZE					Dorf		7		Arbeitsgerät
Schwur		Überschuh						8			tägliches Einerlei		griech. Vorsilbe: Erd ...	
Autor von 'Der Name der Rose'					Rufname Eisenhowers				französischer Polizist		niedere Wasserpflanze			
					nicht diese, sondern ...		Federhalter		2					
eleganter Abendanzug	schottisches Adelsgeschlecht	ein Orientale		gewachsene Insel				9			altes Kodiergerät		Zustimmung (Abk.)	
schneller Lauf							Lautlosigkeit			griechischer Buchstabe				Prinzessin in 'Krieg der Sterne'
				Begläubigung		Teil des Gürtels								
kontinuierlich			Probe						leichter Einspanner				dt. Schauspieler (Georg) †	
kleiner Himmelskörper								3					ägypt. Stadt am Nil (Abu ...)	
							Staat in Osteuropa		Stadt in Nebraska (USA)				1	Kulturabteilung der UNO
wilde Gemüsepflanze			Ehrentitel Jesu Christi		Extremist						Gott im Islam			arab. Zufinstrument
Unterwassergefahr	englischer Komiker (Mr. ...)	Schlagrahmen						5	abwechslungsreich		Schutzgott der Pharaonen			
					techn. Prüfzeichen (Abk.)		Strophengedicht				12			
Unternehmenslust		chem. Zeichen für Tantal		Währung auf Vanuatu					das Universum					Initialen von Kästner
										Vorname von US-Filmstar Baldwin				
an der Nase herumführen							Helm aus Leder					4		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



Kopfnuss Gewinner

des Preisrätsels unserer letzten Ausgabe (WV-Magazin 03/2022)

1. Preis

50 € Gutschein
Bauernhof Schulte-Göcking

Herr Krüger

2. Preis

30 € Gutschein
Parfümerie Douglas

Eheleute Pflug

3. Preis

20 € Gutschein
Drogeriemarkt Rossmann

Herr Lindemann

Mitarbeiter/-innen Kontaktadressen

VORSTAND



Sonja Pauli

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 18
sonja.pauli@wohnungsverein-herne.de

MIETENBUCHHALTUNG



Natalia Schila

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 21
natalia.schila@wohnungsverein-herne.de

PROKURISTIN



Laura Förster

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 13
laura.foerster@wohnungsverein-herne.de

TECHNIK, INSTANDHALTUNG, MODERNISIERUNG



Frank Schwarzwaldler

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 11
frank.schwarzwaldler@wohnungsverein-herne.de

SEKRETARIAT



Elke Leifels

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 18
elke.leifels@wohnungsverein-herne.de



Thomas Pöpperling

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 15
thomas.poepperling@wohnungsverein-herne.de

EMPFANG, REPARATURMELDUNG



Nadine Malinowsky

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 0
empfang@wohnungsverein-herne.de



Marcel Kruse

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 10
marcel.kruse@wohnungsverein-herne.de



Nadine Adamczyk

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 0
empfang@wohnungsverein-herne.de

VERMIETUNGSMANAGEMENT



Petra Barth

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 12
petra.barth@wohnungsverein-herne.de

FINANZBUCHHALTUNG



Marina Bartsch

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 20
marina.bartsch@wohnungsverein-herne.de
(Elternzeit)



Constanze Keßeler

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 24
constanze.kessler@wohnungsverein-herne.de



Diana Haarmann

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 23
diana.haarmann@wohnungsverein-herne.de

MITGLIEDERBETREUUNG



Karina Bongers

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 14
karina.bongers@wohnungsverein-herne.de



Caroline Lehmitz

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 29
caronline.lehmitz@wohnungsverein-herne.de



Christin Palmas

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 33
christin.palmas@wohnungsverein-herne.de

Vorstand: Sonja Pauli, Christoph Linkemann
Aufsichtsratsvorsitzender: Bernhard Bruns

Geschäftsstelle Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch

8.00–12.00 Uhr
13.00–15.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

9.00–12.00 Uhr
13.00–17.30 Uhr

Freitag

8.00–12.00 Uhr

Anschrift

Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel.: 0 23 23 - 99 49 1 - 10
info@wohnungsverein-herne.de
www.wohnungsverein-herne.de